Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Rathaus Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Donnerstag 8. Nov. 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 8. November
Vorsitzender V. B. Dr. Porzer.

Die RR. Dr. Kraus und Tomola stellen den Dringlichkeitsantrag auf sofortige Vornahme der erforderlichen Straßenherstellungen in der Herbeckstraße im 18. Bezirk. (Ang.)

RR. Lehnowsky beantragt, den Aufbringern bei den Aushilfs-Schriftwägen im 1. Bezirk für die Dauer der Dienstleistung eine tägliche Zulage von 20 Heller zu gewähren. (Ang.)

Nach einem Bericht des RR. Lueger wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Kaiserstr., Post-, Tivoli-, Rosas-, Lerchen-, Stadtholz-, Hetzendorf- u. Schwarzspanierstraße im 12. Bezirk durch Aufstellung von 13 Halb- und 3 ganznächtigen Gasflammen genehmigt.

Zur Arrondierung mehrerer durch die Parzellierung der Liegenschaft C.Z. 772 in Hetzendorf im 12. Bezirk an der Altmannsdorferstraße entstehenden Baustellen wird ein Teil der Parzelle 545 im Ausmaße von 14·92, bezw. 225·82 m² um den Pauschalpreis von 4800 Kronen verkauft.

Das städtische Volksbad im 9. Bezirk bleibt wegen eines Gebrechens der Heizeinrichtung einige Tage geschlossen.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des RR. Tomola an Subventionen bewilligt u. zwar für Kindergärten: dem Kindergartenverein im 1. Bezirk 2000 K, dem Verein Israelitische Kinderbewahranstalt im 2. Bezirk 400 K, dem Kindergartenverein im 3. Bezirk 1000 K, dem Währinger Kindergartenverein 1000 K, dem 1. Wiener Volkskindergartenverein im 5. Bezirk 2000 K, dem Margaretener Kindergartenverein 2000 K, dem 1. Mariahilfer Kindergartenverein 1000 K, dem Meidlinger Kindergartenkomitee 3000 K, dem 1. Hernalser Kindergartenverein 1000 K, dem Kindergartenverein im 9. Bezirk 3000 K, dem 1. Kindergartenverein im 10. Bezirk 3000 K, dem Rudolfsheimer Kindergartenverein 1500 K, dem Kindergarten-Frauenverein im 17. Bezirk 400 K, dem Kindergartenverein in Ottakring 1000 K, der Kleinkinderbewahranstalt in Ober-Döbling 1200 K, dem Kindergartenverein im 20. Bezirk 2000 K, dem Privatkindergarten der Marie Haloing im 2. Bezirk 200 K, dem Mutterhaus der Töchter der göttlichen Liebe in Währing 600 K, dem Filialhaus (Herz-Maria Kloster) im 18. Bezirk 400 K, dem Privat-Kindergarten der M. Reinböck im 8. Bezirk 200 K, dem Privatkindergarten der P. Schober im 12. Bezirk 200 K, dem Privatkindergarten der M. Geiger im 13. Bezirk 150 K, jenem der A. Jorda im 13. Bezirk 200 K, dem Privatkindergarten in der Hetzendorferstraße 102 200 K; für Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalten, Mädchen- und Knabenschulen: dem Konvent der Ursulinen 1000 K, der Kongregation der Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franz v. Assisi 1000 K, der Kongregation der Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franziskus Xaverius 2000 K, der Kongregation der Brüder der christlichen Schulen 700 K, der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes 400 K, der Filiale dieser Kongregation im 10. Bezirk 400 K, der Kongregation der christlichen Schulbrüder 3000 K, dem Direktor J. Theodosius 18. Bez. Schoyerhofstraße 44 1000 K, der Kongregation der armen Schulschwestern de Notre Dame 3000 K, der Kongregation der barmh. Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul 1000 K, der Kongregation der Marienbrüder in Wien 18. Bez. 1000 K, der Lehr- u. Erziehungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu im 19. Bezirk 1200 K, dem deutschen Mädchenheim in Gottschee 200 K, dem katholischen Schulverein 7000 K, dem deutschen Schulverein 4000 K, dem Presbyterium der evangelischen Gemeinde A. B. 20.000 K; für Privat-Handels- und Fortbildungsschulen und Lyzeen: dem Verein zur Förderung der Handels- und Fortbildungsschule im 6. Bezirk für katholische Mädchen 500 K, dem Verein zur Förderung der Handels- und Fortbildungsschule für katholische Knaben und Mädchen im 7. Bezirk 500 K, dem Verein zur Förderung des Schulwesens im 18. Bezirk 500 K, dem Verein „Freies Lyzeum" im 7. Bezirk 200 K, dem Schulverein für Lehrerinnen im 8. Bezirk 1200 K, der Direktion der Privat-Handelsschule des K. Forkmann im 13. Bezirk 500 K, dem Verein zur Gründung und Erhaltung von Mädchen-Fortbildungs- u. Handelsschulen im 6. Bezirk 500 K, dem kathol. Verein für Haus- und Fortbildungskinder im 1. Bezirk 250 K, der Haushaltungsschule N. Loyola der Franziskanerinnen im 10. Bezirk 500 K; der Musikschule Liebing im 9. Bezirk 100 K; für anderweitige Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke: der Wiener pädagogischen Gesellschaft 400 K, dem Verein zur Errichtung kaufmännischer Lehrwerkstätten u. gewerblicher Fortbildungsschulen im 5. Bez. 300 K, dem Verein österreichischer Zeichenlehrer 300 K, dem Verein zur Gründung und Förderung des Museums für weibliche Handarbeiten 200 K, dem Verein zur Pflege des Jugendspiels 5000 K; für humanitäre Zwecke: dem Margaretener Kinderheim 200 K, dem katholischen Jünglingsverein Mariahilf 2000 K, der Knabenbeschäftigungsanstalt des Vereines „Werk des hl. Johannes Franziskus Regis" 250 K, dem Verein für Knabenhandarbeit in Österreich 1200 K, der Knaben-Beschäftigungs- u. Versorgungsanstalt „Breitenfeld" 500 K, der K. Vereinigung-Vereinsablösung „Neulerchenfeld" 800 K, der Kinderbewahr- und Beschäftigungsanstalt im 16. Bez. 300 K, dem „Stadtbringer Jugendschutz" 200 K, dem Komitee zur Erhaltung einer Knabenbeschäftigungsanstalt in Hernals 600 K, dem Verein „Pestalozzi" 500 K, dem Verein zur Unterstützung mittelloser taubstummer Kinder 800 K, dem Schulverein Meiselstraße im 14. Bezirk 100 K, dem Pensionsverein für provisorisch angestellte u. Privat-Lehrerinnen 200 K, der Altersversorgungs-Kasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten 200 K, der Kongregation der barm.

der Feierlichkeit bei. Erwähnt von dem Schulinspektor Rindi u. von dem Bezirksvorsteher Schadek namens der Bezirksvertretung u. des Ortsschulrates herzlich beglückwünscht.

Dem Zivilarbeiter der k. u. k. Artillerie-Zeugsfabrik in Wien Anton Zuffak überreichte Vizebürgermeister Dr. Neumayer mit einer herzlichen Ansprache die Medaille für 40jährige treue Dienste. Oberingenieur Reinbock u. Ingenieur Lorenz von der Artillerie Zeugsfabrik wohnten der Feier bei u. beglückwünschten den treuen u. langjährigen Arbeiter.

Im Laufe des Vormittags teilte V.B. Dr. Neumayer in Gegenwart zahlreicher Gemeinderäte, Gewerbevorsteher und Bezirksvorsteher 127 neue Bürger. Ferner wohnte er in Gegenwart des Gemeinderates Magistratsrates Apfberger die Angelobung zahlreicher Gemeinderäte vor.

Der Bürgerrat des Waisenhaus-Direktors Haas. Besonders groß, würdig gestaltete sich die Feier der Ablegung des Bürgerrates seitens des Direktors des kais. Waisenhauses, kais. Rates Fr. Franciscus Haas, der anläßlich der Vollendung seiner 25jährigen Tätigkeit als Direktor der genannten Anstalt die zweithöchste Auszeichnung, die der Gemeinderat zu vergeben hat, das Ehrenbürgerrecht erhalten hat. Eine große Anzahl von Würdenträgern wohnte der Feier bei, eine große Anzahl von Mitbrüdern des Direktors, Vertreter des katholischen Jünglings-vereines und des katholischen Waisenhilfsvereines (Präsident Schuh), ehemalige Schüler, ferner Fürstin Windischgrätz, Freifrau v. Pillersdorf, Schottengymnasial Rat mit dem Prior Pfeiffer, Regierungsrat Geigler, der Armenkinder-referent der Stadt Wien Magistratsrat Dr. Weiser, die Dechante Schneidhofer u. Lukasedec, Pfarrer Dr. Bode von den Serviten, Redemptoristenvikar P. Janauschek, etc. waren bei der Feier anwesend, die durch Gesangsvorträge von Zöglingen des Waisenhauses verschönt wurde. V.B. Dr. Neumayer hielt an Direktor Haas eine herzliche Ansprache, in welcher er besonders die verdienstvolle und segensreiche Tätigkeit des Direktors auf dem Gebiete der Schule eingehend gedachte.

Kais. Rat Haas dankte mit einer sehr lieben Rede allen, welche ihm den Jubel bereiteten, für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung und sprach dabei, daß dies gleichzeitig eine Anerkennung bedeute für das Wirken des Ordens in Österreich. Nach dem Redner, mehrere, wurden meine Mitbrüder jetzt über die Grenze gezogen, die Ehre der Heimat und des Vaterlandes, welche wird gehandelt an einer Nation, die da immer behauptet, sie marschiere an der Spitze der Bildung und Gesittung. In Wien aber wird einem Mitgliede derselben Kongregation eine solche Auszeichnung in so schöner Weise zuteil. Direktor Haas gedachte in Form des Kurzgebetes, wünschte dem Jubelpaar bei der Feier, und schloß mit einem Hoch auf den Herrn Dr. Lueger.

Namens der Congregation der christlichen Schulbrüder sprach dann Vize-Visitator Petronius Saltrau, ferner sprachen der Antragsteller im Gemeinderate Dr. Klotzberg, Bezirksschulinspektor Hiel, Hofrat Mayr, Lang, Hofbauer u. der Direktor des 3. städtischen Waisenhauses Marschik. Zum Schlusse sprach noch einmal V.B. Dr. Neumayer dessen Rede in ein begeistertes dreifaches Hoch auf den Kaiser ausklang.

Bürgermeister Dr. Lueger.

Die Besserung in dem Befinden des Bürgermeisters hält noch an. Die behandelnden Ärzte sind mit dem Verlaufe des Besserungsprozesses zufrieden und äußern sich darüber sehr günstig, doch verlangen sie zur Wiederherstellung seiner Gesundheit und zu voller Genesung unbedingt die Einhaltung einer strengen Diät und vorläufig noch Ruhe und Schonung für den Bürgermeister. — Nach wie vor zahlreiche Persönlichkeiten Erkundigungen über den Bürgermeister einziehen. Darunter Ministerpräsident Dr. Terschatta, Handelsminister Dr. Forcht, der Präsident des Herrenhauses Alfred Fürst Windischgrätz, der Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Graf Gr. v. Schönborn, ferner Fürst Karl Auersperg, Graf Ludwig Larenzi, Graf Ferdinand Harrach, Graf v. Hoyos-Sprinzenstein, geb. Baar, Graf Graf v. Haerdtl, Landeshauptmann-Stellv. Dr. Rieger, Fürstbischof Dr. Zschokke, Minister Rat Dr. Ritt. v. Fries, Graf Graf Lauenburg, Bez. Kommissär Dr. Hans Lueger, Hofkammerer Schreiner, Leiter des Bürgerspitals Dr. Florenich, Bezirksvorsteher Dr. Swoboda, viele Gemeinderäte, Bezirksfunktionäre, städtische Beamte etc.

---

hiesigen Schwestern von der schmerzhaften Mutter im 11. Bezirk 800 K, dem Frauenverein für Arbeitshäuser 200 K. – Ferner wurde dem Verein der Kinderfreunde in Lainz und Speising ein Subvention von 200 K und nach einem Berichte des Mr. Braun der freiwilligen Rettungsgesellschaft Simering ein Nachtrags-Subvention von 3000 K bewilligt.

Der Männergesangverein der städtischen Wasserbauhofer hielt am 7. d. im Hotel „Savoy" unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste seine satzungsmäßige Liedertafel unter Leitung des Vereinschormeisters Herzig ab. Der nach jedem einzelnen Lied gespendete Beifall, insbesondere nach den zum Vortrag gebrachten Chören „Donauwalzer" von Kossal, „Nachtzauber" von H. M. Koch, „Rheingauer Wein" von Wilh. Jahn u. die „Wiese im Schmerz" welke" von Richard Clauberg mit Klavierbegleitung, welche die Kapelle der städtischen Wasserbauhofer auf das trefflichste besorgte, bewies, daß die Wasserbauhofer vorzügliche Leistungen boten und die Pflege des deutschen Liedes hochhalten. In den Zwischenpausen erfreute Karl Legge, Mitglied des Bürgertheaters mit seinen beifälligst aufgenommenen Vorträgen, J. H. Herzig durch ein brillantes Violinkonzert u. das Vereinsgründer das Publikum, welches in animirtester Stimmung den Abend verbrachte.

Aus dem Rathause. Zum zweiten male fanden heute eine ganze Reihe der verschiedensten Feierlichkeiten im Rathause statt, wie sie am ersten Sonnabend, wenn Festtag zu sein pflegen, zu stattfinden pflegen, an dem Bgm. Dr. Lueger nicht teilnehmen konnte. Er wurde durch den ersten Vize-Bgm. Dr. Neumayer vertreten und fast alle die Feierlichkeiten, deren Wiedergebung zuteil wurden, schlossen in ihrer Dank an die Gemeindevertretung den speziellen Dank an den Bgm. Dr. Lueger ein und den Herzinnigen Wunsch, daß er bald recht seine alte Gesundheit wieder erlangen und unseren seine wie, wie bisher noch recht lange Jahre an der Spitze unserer Stadt zu stehen.

Allen diesen Feierlichkeiten wohnten bei: die Gemeinderäte Aichhorn, Dr. v. Bacchle, Bäßler, Braun, Brauneis, Breiner, Turbeck, Card. Graf, Gab. Grünbeck, Gottbauer, Hallmann, Hofs, Zelinek, Jereabek, Klebinder, Dr. Klotzberg, Knoll, Kotwitek, Lana, Leisner, Maresch, Michler, Platter, Rieder, Rizzawez, Strafser, Tomola, Weitmann, die Bezirksvorsteher Kreninger, Schadek, Hirsch, Kurz, Hofinger und Anderer, die Bez. Vorst. Stellv. Schneeweiß und Wiesinger, ferner die Ober-Magistratsräte Dr. Sedlaczek, Pessell und Seipel, Präsidialvorstand Pohl, Baudirektor Berger und Vizebaudirektor Helmreich, Brückenbaudirektor Höing, die Magistratsräte Dr. Späth, Narovny, Artet, Kitzler, und Bednar, etc.

Zuerst berichtete V. Bgm. Dr. Neumayer den Bezirksrat von Rudolfsheim Anton Buchinger, dem das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Rücksicht der Tatsachen verliehen worden war, in Würdigung zahlreicher Verdienste des 14. Bezirks. Erst nun Bezirksrat Buchinger seinen Dank aussprechen hatte, begleiteten ihn Gf. R. Brauneis, Bez. Vorst. Kunz, der Obmann des Ortsschulrates Stia und der Obmann des Armeninstitutes Tallinger.

In Gegenwart zahlreicher städt. Beamter, so des Hauptkassendirektors Herrn Sedlaczek, des Bauamts-Direktors Dvořak, und des Konskriptionsamts-Vizedirektors Belazzi überreichte V. Bgm. Dr. Neumayer dem Direktor des städt. Konskriptionsamtes Eduard Langwieth die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste.

Der Obmann des Ortsschulrates Favoriten Johann Decker erhielt das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Rücksicht der Tatsachen und legte sodann den Bürgereid in die Hände des V. Bgm. Dr. Neumayer ab. Die Finanzdirektion war vertreten durch Hr. Rechnungsrat Winkler und Vizedirektor v. Csanady. In seiner Ansprache hob V. B. Dr. Neumayer die großen Verdienste hervor, die sich Obmann Decker um den Ortsschulrat Favoriten erworben habe, so daß diese Korporation mustergültig für alle anderen sein kann, so Herr Pfarrer Eisterer, Bez. Vorst. Der Vorsitzende des Kais. Rat Hengler, Bezirksschulinspektor Dr. Wiedenhofer, endlich namens der zahlreich erschienenen Lehrerpersonen des Bezirks Direktor Salaba. Der Feierlichkeit wohnten auch bei die Magistratsräte Narovny, Artet und Bednar sowie Polizeibezirksleiter Oberkommissär Ritt. v. Roth.

Dem Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Tschermak hat der Gemeinderat die goldene Salvator-Medaille verliehen, die ihm auch von Dr. Neumayer feierlich überreicht wurde. Lokale Schulbehörden u. Lehrkräfte des 13. und 14. Bezirkes, die seiner Inspektion anvertraut sind, waren außerordentlich zahlreich vertreten, ebenso städtische Bezirksschulinspektoren. Nach der Ansprache des Vizebürgermeisters dankte Schulrat Dr. Tschermak in herzlicher Weise u. wurde dann in glänzender Rede vom Landesschulinspektor Dr. Rieger, dem Regierungsrat Hengler namens des Bezirksschulrates, dem Bezirksschulinspektor Kais. Rat Fellner namens aller Bezirksschulinspektoren u. den Obmännern der Ortsschulräte Hietzing u. Rudolfsheim Hoff und Nix, von dem Bezirksvorsteher Kung u. endlich namens der Lehrerschaft vom Schuldirektor Prisching auf's herzlichste beglückwünscht.

Der pensionierte Volksschuldirektor Johann Haslauer, der das Bürgerrecht mit Rücksicht der Tatsachen erhalten hatte, legte den Bürgereid in Gegenwart zahlreicher Funktionäre des 6. Bezirkes ab. Auch Hofrat Pfeiffer wohnte